



Einschichtlack Glänzend

Lösemittelhaltiger, korrosionsschützender
Einschichtlack



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Lösemittelhaltiger, schnell trocknender Einschichtlack auf Kunstharzbasis für rostschützende Lackierungen. Hervorragend geeignet für Eisen und Stahl im Innen- und Außenbereich.

Produkteigenschaften

- Lange Offenzeit
- UV- und witterungsbeständig
- Temperaturbeständig bis ca. 100 °C
- Für innen und außen
- Beständig gegenüber Benzin und Diesel bei vorübergehender Beanspruchung
- Sehr gute Kantenabdeckung
- Lösemittelhaltig, aromatenfrei

Bindemittelart

Alkydharz

Glanzgrad

Glänzend

Farbton

RAL 9006 Weißaluminium, RAL 6005 Moosgrün, Farbtongruppe 1, Farbtongruppe 2, Farbtongruppe 3

Gebindegröße

2,5 kg / 5,0 kg / 10,0 kg / 25,0 kg

Dichte

Ca. 0,91 – 1,00 g/cm³, je nach Farbton.

Abtönen

Werkseitig tönbar.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

Streichen:

Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.

Rollapplikation:

Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.

Airlessspritzen: (Nur mit exgeschützten Airlessgeräten)

Spritzwinkel: 50°

Düse: 0,010 – 0,013“

Materialdruck: 120 bar

Viskosität: Unverdünnt

Hochdruck:

Düse: 1,5 – 1,8 mm; Spritzdruck: 3 – 4 bar; Verdünnung ca. 10 %

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Bei Eisen und Stahl wird eine Schichtdicke von 80 – 100 µm durch zweimaligen Auftrag empfohlen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +10 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren.
 - Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
 - Zu hohe Schichtstärken, sowie zu geringe Trocknungszeiten zwischen den Anstrichen können zu Runzelbildung der Lackoberfläche und zu verlängerten Trocknungszeiten führen.
 - Bei der Verarbeitung und Trocknung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen.
 - Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.
-

Verbrauch

Ca. 120 g/m² pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

Verdünnung

Mit max. 10 % aromatenfreier Verdünnung.

Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

Oberflächentrocken nach ca. 4 Stunden.

Überstreichbar nach ca. 16 Stunden.

Durchgetrocknet nach ca. 6 – 8 Tagen.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Nitro-Universalverdünnung reinigen.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Die Geruchsentwicklung während der Verarbeitung und Trocknung ist bei lösemittelbasierten Beschichtungssystemen arttypisch und stellt kein Produktmangel dar.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Fehlendes Tageslicht (mangelnde UV-Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse, z. B. Dämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb-, Anstrich- oder Dichtstoffen können bei transparenten, weißen und hellen Farbtönen zu einer Vergilbung der Oberfläche führen. Diese ist bei Kunstharzlacken materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h. sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung
Altbeschichtungen	Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten.
	Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln.
Eisen / Stahl	Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein.

Produktinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Alkydharz, Aliphaten, Filmbildungsmittel, Additive, Antihautmittel, Sikkative, Korrosionsinhibitoren
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSL40
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <400 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080111
Technischer Service	Telefon: 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Lackfabrik J. Albrecht GmbH & Co. KG
Industriestraße 24 – 26
55120 Mainz
Deutschland
Telefon: +49 (0) 6131 6209 – 0
E-Mail: info@lack-albrecht.de
www.lack-albrecht.de